Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 76 (1950)

Heft: 43

Illustration: Würded Si mir d Adrässe gää vo dem Modell wo Ine zu dem Bild

"Diana" gsässen ischt? [...]

Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wo Berge sich erheben (aus Obst und Gemüse)

Wo Schweizer Rüebli pflanzen Auf ihrem Ackerfeld, Wo sie Gemüse ziehen, Da ist es wohl bestellt. Wo an den Zwetschgenbäumen Beladen jedes Reis, Da können Schweizer träumen Vom Markte und vom Preis.

Hat keiner was zu beißen, So nennt man's Hungersnot. Doch gibt's zuviel des Guten, Dann seh'n die Tellen rot. Wenn faulet die Tomate, Der Apfel samt dem Kern, Fährt man zum Bundesrate, Macht einen Marsch auf Bern.

«Herr Bundesrat, zu Hilfe! Die Ware keiner ifst. Erhöre unser Zwängen Und zeige, wer Du bist! Du sollst dem Ausland sagen, Daß Du den Riegel schobst. Der Platz im Schweizermagen Gehört dem Schweizerobst!»

Der Städter hebt die Braue, Der Bundesrat das Haupt. Was sind das für Manieren? Wer hätte das geglaubt! Wie hat es sich gewandelt, Das ländliche Idyll Sie haben dann verhandelt. Jetzt ist es wieder still.

Anne Susanne

Apéritif mit Hindernissen

Ein mit einem kleinen Sprachfehler behafteter Eidgenosse diesseits des Gotthards setzt sich in Ascona in ein Café, um einen Campari zu trinken.

Ca..ca..ca..mariere, ruff er. Un Ca..ca.. ca.. (das Wort will nicht heraus) un café.

Der Kellner bringt den heißen Kaffee, den der Gast bei 35 Grad Hitze ergeben trinkt.

Nachher nimmt er noch einen Anlauf, um das schwere Wort Campari auszusprechen: Ca...camariere! Un Ca... ca...ca... un ... café.

Die Szene wiederholt sich dreimal. Das vierte Mal aber gelingt es unserem Landsmann: Ca...camariere ... un Cam-

Der Kellner hatte aber nicht richtig hingehört und fragt: Che desidera il signore?

Un ca...ca... un ...café! Alfredo Prosco

Würded Si mir d Adrässe gää vo dem Modell wo Ine zu dem Bild "Diana" gsässen ischt?

Gfallt si Ine so guet Herr Tokter?

Nei - aber si würd mich als Chirurg intressiere!

Die blaue Sonne

Vor einiger Zeit soll in verschiedenen Gegenden die Sonne blau geschienen haben, und viele Leute erschraken darob. Warum denn erschrekken? Wenn wir bedenken, daß sie im Osten aufsteht, wollen wir doch froh sein, daß sie noch nicht rot scheint. fis



Sexuelle Schwächezustände sicher behoben durch

Straufy-Perlen

Probepackung Fr. 5.—, Original-Schachtel 10.—, Kurpackung Fr. 25.—. General-Depot: Bahnhof- und Strauß-Apotheke, Zürich 1, Löwenstraße 59 b, beim Hauptbahnhof.

